

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

4.12.1874 (No. 331)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331. (Erstes Blatt)

Freitag den 4. Dezember

1874.

31.

Bekanntmachung.

Am 1. Januar 1875 werden im Reichsposstgebiete neue, in der Reichsmarkwährung lautende Postwertzeichen eingeführt, und zwar: Freimarken zu 3, 5, 10, 20, 25 und 50 Pfennigen R. M., Franco-Couverts zu 10 Pf. in kleinem und großem Format, gestempelte Postkarten, einfache und mit Rückantwort, je zu 5 Pf., und gestempelte Streifbänder zu 3 Pf., diese letztere Sorte nur bei bestimmten größeren Postanstalten. Die Freimarken und gestempelten Postkarten werden im Nennwerthe, die Franco-Couverts mit einem Aufschlage von 1 Pf. R. M. pro Stück, und die gestempelten Streifbänder in Partien von 100 Stück zum Preise von 3 Mark 35 Pf. verkauft.

Der Verkauf dieser neuen Postwertzeichen beginnt bei den Postanstalten am 10. Dezember, jedoch mit der Maßgabe, daß in den Bezirken der Thalerwährung die neuen Freimarken zu 5, 10, 20, 25 und 50 Pf., sowie die neuen Franco-Couverts und Postkarten erst dann abgegeben werden, wenn die vorhandenen Vorräthe der genau entsprechenden bisherigen Sorten zu $\frac{1}{2}$, 1, 2, $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. bei den betreffenden Postanstalten ausverkauft sind.

Die bisherigen Postwertzeichen zu 1, 2, 3, 7, 9 und 18 Kreuzern, diejenigen zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Sgr. und die Hamburger Stadtpostmarken zu $\frac{1}{2}$ Schilling sind vom 1. Januar 1875 ab zur Frankirung unzulässig. Sie können in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar d. J. bei den Postanstalten gegen neue Marken u. s. w. in gleichem Gesamtwert umgetauscht werden. Eine Einlösung gegen Baar findet nicht statt. Die Festsetzung eines Termins zur Ausercourssetzung und Einlösung der bisherigen Postwertzeichen zu $\frac{1}{2}$, 1, 2, $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. bleibt vorbehalten; einseitigen können dieselben auch im neuen Jahre zur Frankirung gültig verwendet werden.

Die Postanweisungen müssen vom 1. Januar 1875 ab sämtliche auf Mark und Pfennige Reichsmünze lauten, zu welchem Zwecke bei den Postanstalten neue Formulare mit entsprechendem Vordrucke verkauft werden. Postanweisungsformulare, auf welchen der Vordruck für die Geldsumme in Thaler, Silbergroschen und Pfennigen oder in Gulden und Kreuzern S. W. lautet, dürfen nach dem 31. Dezember cr. nicht mehr verwendet werden.

Berlin W., den 27. November 1874.

Kais. General-Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 30,484. Landwirth jung Friedrich Werner von Ruffheim besitzt auf dortiger Gemarkung folgende Liegenschaften:

Ord.- Bahl.	Nr.		Ma a ß			Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
	des Plans.	der Grund- stücke.	Nr.	Meter.	Sehnetel.			
1	2	105	6	40	8	Drisetter	Wohnhaus u. Hofraithe und Garten	Ludwig Hörner und Ludwig Bergdolt.
2	3	304	10	70	1	Lange Eideswedel	Ackerland	Adam Schmidt und Friedrich Geiß ig.
3	3	489	8	71	2	Breitstedenacker	"	Wilhelm Eiser, Müller und Ernst Schäfer Frau.
4	3	573	6	86	7	Hagacker	"	Ludwig Hager und Christof Nagel.
5	3	625	3	50	1	"	"	August Hornung alt und August Reinacher.
6	3	631	3	61	8	Kurze Eideswedel	"	Johann Friedrich Nees und August Reinacher.
7	5	845	6	18	3	Mörshgewann	"	Friedrich Zimmermann alt und Ludwig Mors.
8	5	878	10	62	9	"	"	Johannes Haber und Ludwig Reinacher Wittve.
9	6	971	10	66	5	Heiligenbäusleinacker	"	August Hörner und Gustav Bergdolt.
10	8	1374	12	42	9	Neue Waldstücker	"	Ludwig Hörner und Ludwig Bergdolt.
11	8	1406	12	49	2	"	"	Adam Hager und Johannes Reinacher Wittve.
12	9	1602	11	23	2	Alte Waldstücker	"	Christof Geiß und Ludwig Maier.
13	9	1593	22	86	—	"	"	Theodor Eiser und Adam Schmidt.
14	14	1781	4	67	1	"Plänwiesen	Wiesen	Johannes Haber und Ludwig Hager.
15	15	1897	18	45	—	"	"	Georg Friedrich Bolz und Friedrich Zimmermann, Kaufmann.
16	15	1942	18	—	—	"	"	Wilh. Waibel, Schwanenwirth u. Aug. Hornung alt.
17	7	1254	5	95	9	Mühlgarten	Grasland	Baldmüller Eiser Wittve u. Friedr. Waibel Wittve.
18	6	928	4	94	—	Hinter dem Zaun	Ackerland	Johannes Maier und Ludwig Seith.

Der Gemeinderath in Ruffheim verweigert wegen mangelnder Erwerbsurkunde den Eintrag zum Grundbuch. Es werden deshalb auf Antrag des jung Friedrich Werner alle diejenigen, welche dingliche, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die genannten Liegenschaften haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, da dieselben sonst dem jezigen Besitzer gegenüber verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 14. November 1874.

Groß. Amtsgericht.

Weigel.

33.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

Den verehrlichen Mitgliedern andurch zur Nachricht, daß vom 1. Dezember d. J. an nur noch Marken in neuer Währung werden ausgegeben werden; ferner werden Preis-

Laden zu vermietthen.

*22. Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, ist auf 23. April 1875 zu vermietthen. Näheres im Laden, Waldstraße 22.

listen unserer sämtlichen Waaren mit Reduction in die Markwährung in den Vereinsländern zum Gebrauch der Mitglieder aufgelegt. Zugleich wird ersucht, die alten Marken bis Ende Dezember zu veranlagern oder gegen neue umzutauschen, da erstere nach diesem Termin keine Gültigkeit mehr haben. Karlsruhe, den 28. November 1874. Der Vorstand.

Versteigerung

passender Weihnachtsgegenstände
im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße 77.
Von Montag den 7. bis Freitag den 11. Dezember
versteigere ich jeden Tag Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr
(NB. am Montag den 7. Dezember beginnt die Versteigerung erst Nachmittags 2 Uhr):

- Kinderspielwaaren;**
- Schmuckfachen:** kleine goldene Ohrenringe u. Vorderadnabeln, schwarze Ketten, Ohrenringe und Broschen, farbige Verhalsketten, 6 silberne Kaffeelöffel, 1 silberne Kuchenschaukel, 6 silberne Dessertmesser;
- Lederwaaren:** Briestaschen, Notizbücher, Visitenkartentäschchen;
- Uhrenketten** von Talmi und Orid.
- Uhren:** 5 goldene Damenuhren, Schiffsuhren, verschiedene Stand-, Schwarzwälder- und Kuckucksuhren, Pendules, Regulateurs und Wecker;
- Gelddruckbilder:** 50 Stück in hübschen Bildern verschiedener Genres und Größe;
- Wollwaaren:** Damenfrägen und Halstücher, Cachenez und Herrenshawls, Kapuzen, Ärmel, Pulswärmer, Unterhosen und Socken;
- Bronze-Nipp-Gegenstände, Arbeits- und Strickförbchen, Bonbonnières, Thermometer und Briefbeschwerer von Kristall, Schulkästchen mit und ohne Schloß, Taschenuhren und für den Schreibtisch, Papeterien, Photographierbüchsen, Hülsen für schwed. Zündhölzer, Hosenträger und Strumpfbänder, 6 Paar Rohrstiefel für Knaben von 6—8 Jahren, Taschentücher mit je 12 Servietten, Springerkles-Model; weiß und farbig (neu und sehr hübsch, werden wegen

waschlederne Handschuhe, (Aufgabe dieses Artikels versteigert), wozu die Liebhaber höflich mit dem Bemerkten einladet, daß der Saal geheizt und Abends beleuchtet ist.

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten

3.2. Eine sehr schöne Herrschaftswohnung, bel-étage, bestehend aus: 1 Salon mit Balkon, 8 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten durch **W. Gutekunst**, Jähringerstraße 98.

*3.2. Wegen Verlegung wird eine Wohnung im 3. Stock mit 4 freundlichen Zimmern, 1 Mansarde und Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, sowie abgeschlossenem Speicher, Keller und Waschküche, an eine ruhige ordnungsliebende Familie auf 1. Januar oder später zu vermieten gesucht: Schützenstraße 21 im dritten Stock.

Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermieten: Gillingenstraße 11 a

Dienst-Anträge.

— Ein williges, reinliches Mädchen findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Luisenstraße 64 im 2. Stock.

*2.2. Ein anständiges, solides Zimmermädchen, das hauptsächlich im Nähen sehr geübt ist und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 215.

Kapital-Gesuch.

— 1000—1200 Gulden werden auf zweite Hypothek gegen Sicherheit auf Haus und Grundstück nebst pünktlicher Verzinsung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

* Gesucht werden für sogleich: eine ältere Person, welche eine bessere Küche versteht, zu einer Herrschaft als Haushälterin auf ein Landgut, eine Restaurationskellnerin nach Offenburg, ein einfaches Mädchen in's Elßaß, ein jüngerer Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt und gut mit Pferden umzugehen versteht, auf Weihnachten oder 1. Januar nach Basel. — Ferner werden gesucht auf Weihnachten: Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Kinds-, Haus- und Küchenmädchen. Eine Wirthschaftsköchin sucht Stelle. Alles Nähere durch **J. Müller**, Stellenvermittlungsbureau Karlsruhe, Jähringerstraße 71.

3.1. Ein womöglich in der Nähmaschinenbranche bewandeter, selbstständig arbeitender junger Mann findet dauernde Stellung als Comptoirist in einer größeren Nähmaschinenfabrik. Eintritt spätestens Ende Januar. Gefällige Offerten, denen Referenzen und Zeug-

nisse über bisherige Thätigkeit beizufügen sind, befördert das Kontor des Tagblattes sub K. 1.

Beschäftigungsantrag.

*2.1. Ein solider Mann, welcher eine schöne Handschrift hat, findet vom 1. Januar ab auf einem hiesigen Comptoir dauernde Beschäftigung. Pensionirte Unteroffiziere erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind unter Nr. 5875 B. poste restante erbeten.

Handlungslehrling.

3.3. In einem hiesigen Fabrikgeschäft kann ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann eine Stelle als Handlungslehrling antreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

2.2. Ein feuerfester Kessenschrank mittlerer Größe steht zum Verkauf: Waldstr. 22.

2.2. Zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet sind im Auftrage zu verkaufen: ein sehr fein gearbeiteter, geschnitzter **Damenschreibtisch** mit Ephegestell (Nußbaum in zwei Farben), ebenso zwei **prachtvolle Consols** mit großen Spiegeln von gleicher Arbeit und Holz, um den halben Ankaufspreis. Näheres bei **W. Gutekunst**, Jähringerstraße 98. (1566)

*2.2. Ein noch neuer feiner **Winterrock** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Stallung und Kellerräumen, in bester Lage dabei, welches sich zu einer Restauration eignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Geschäftsbureau von **Max Weisinger** in Karlsruhe, Zirkel 13 im 2. Stock, unter Angabe des Preises entgegen.

AVIS!

Dienstag den 16. d. M. beginnt ein neuer **Tanz-Cursus**, wozu ich die geehrten Herren und Damen ergebens einlade. 6.2. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Langestraße 9, entgegengenommen. Hochachtungsvoll **Schneider, Tanzlehrer.**

Privat-Bekanntmachungen.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55b,
empfiehlt:

3.2. 3 Qualitäten **Waghäusler Melis**, feinsten **Cölnner Melis**, feinsten **französischen Melis (Sav)**, feinsten **holländischen Melis**, feinsten **Waghäusler und franzöf. Würfel-Melis**, feinsten **franz. gestoßenen und gesiebten Melis**, verschiedene Sorten **Farin** zu den äußerst möglich billigen Preisen

Chocoladen

von den Herren **Wittekop & Cie.**, Herzogl. Hoflieferanten in Braunschweig, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben, und breche ich mich daher, diese als schön und preiswürdig bekannten **Chocoladen** hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Zu halbe dieselben in versiegelten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Pfund-Paqueten**, mit Etiquette der Herren **Wittekop & Comp.** versehen, und verkaufe solche zu denselben Preisen wie in Braunschweig.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Vorzügliche

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelform empfiehlt

Friedrich Maisch,

4.2. Ludwigsplatz 55 b

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit)

à Paquet 24 Kreuzer,

delicater Imbiß zum **Wein**, **Thee** etc., empfiehlt

Heinr. Schaber,

Langestraße 179.

Frische

Perrigord-Trüffel

empfehlen

C. G. Frey,

2.2. Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische

eine frische Sendung eingetroffen bei
L. Pfeifferle, Hirschstraße 31.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der

Universal-Kaffee.

Preis per Pfund 28 fr.

Niederlagen bei

Karl Bleß, Luisenstraße 32.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

W. Grimm, Langestraße 19.

F. Rübenthal, Amalienstraße 53.

L. Laub, Leopoldstraße 11.

Lebensbedürfnis-Verein.

Albert Salzer, Langestraße 140.

Rudolf Schnupp, Langestr. 233.

3.2. Eine neue Sendung

Butterschmalz, prima,

ist eingetroffen und verkaufe dasselbe per Pfund à 30 fr., 10 Pfund à 28 fr.

Haus Schneckenburger,

Leop. Abend's Nachfolger,

Schützenstraße 25.

Tannin-Eisenmalzzucker

von Apotheker **Müller** in Schaffhausen!

vorzügliches Linderungsmittel gegen Husten, Katarrh, Entzündung, Grippe, gegen trockenen und nervösen Husten, Keuch- und Krampfhusten und überhaupt bei den Krankheiten der Athmungsorgane. Er kräftigt die Lungen, sowie den ganzen Körper. à Paquet 21 fr. Zu haben in der **alleinigen Niederlage von**

Th. Brugier,
10 Waldstraße 10.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 55 b,

empfehlen:

Süßfrüchte in best. kochender Waare, **türkische und Neckar-Zwetschgen**, **geschälte Apfelschnitze**, **gedörrte Kirschen**, **feinste grüne Körner**, **bestes Einforn** und **feinste Julienne**, **verschiedene Sorten Sago**, **verschiedene Sorten Reis**, **verschiedene Sorten Gerste** etc.

Sämmtliches zu den äußerst billigsten Preisen.

Bei Abnahme größerer Partien entsprechend billiger. 3.2.

Altes

Schwarzwälder Kirschenwasser

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt

Karl Malzacher,

4.3. Langestraße 139

Nordhäuser



Kornbranntwein!

Uralter Nordhäuser

in Flaschen zu 1 fl., 56 und 36 fr.

Nordhäuser Doppel-Korn.

Jedem Magenleidenden empfohlen in

Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.

„Passe par tout“

(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)

in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.

Nordhäuser Getreide-Kümmel.

Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen

zu 1 fl. und zu 36 fr.

Kirschenwasser, altes, 1868r.

à Flasche zu 1 fl. 24 und 36 fr., so-

wie alle Sorten feinere und ordinäre

Liqueure.

Zu haben bei **Th. Brugier**, Wald-

straße 10. 12.2.

Mein vorzügliches

Speyerer Lager-Bier

in Flaschen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Maisch,

4.2. Ludwigsplatz 55 b.

Polir-Seife oder Silber-Seife

aus der Königl. Sächs. priv. Seifen- und Parfümerien-Fabrik

von **T. L. GUTHMANN** in DRESDEN.

Diese Seife, vollständig frei von allen ätzenden Bestandtheilen, welche Metalle oxydiren könnten, ist das einfachste und sicherste Mittel zum Reinigen und Poliren goldener, silberner, neusilberner, überhaupt metallischer Gegenstände, ferner unentbehrlich zum Waschen von Gläsern und dergleichen mit Metallbeschlägen, Fensterscheiben, Thürdrückern, Tischgeräthen, sowie vielen anderen Hausgeräthen.

Zu haben in Originalpaqueten à 3 Stück in der Niederlage bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10. 3.2.

Toiletteseifen.

Glycerin-, Mandel-, Honig-, Guimauve- und Fettseifen:

1 Stück à 6 fr., 6 Stück à 30 fr.
1 " à 8 fr., 6 " à 42 fr.
1 " à 9 fr., 6 " à 48 fr.
1 " à 12 fr., 3 " à 33 fr.
1 " à 15 fr., 3 " à 42 fr.
1 " à 18 fr., 3 " à 48 fr.

sämmtliche Sorten von den ersten Parfümeurs, empfiehlt bestens

Ad. Stubert,

30 Herrenstraße 30,

gegenüber der katholischen Kirche.

Warschauer Glycerinseife

von **Fried. Puls** in **Warschau**, sowie alle Sorten feinsten Toilette-, Rasir- und Haushaltungseifen empfiehlt billigt 6.6. **Th. Brugier.**

Bodenwische

Bodenwischmaterialien

empfehlen in besten Qualitäten die Material- und Farbwarenhandlung

W. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger,

Amalienstraße 19.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von **Karl Weß**,

Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Zum Parfümiren der Zimmer bringe
in empfehlende Erinnerung:
Räucherbalsam, echt orientalischen,
Königsrauch,
Räucherkerzchen, roth und schwarz,
Ofenlack in Stangen,
Räucherpapier (Wechsel u. Spas-
karten)
in bester Qualität.

Karl Malzacher,
6.4. Langestraße 139.

Theaterperspective
mit ganz vortreflichen Gläsern in
großer Auswahl empfehlen
F. Mayer & Cie.,
Hoflieferanten.

Zu Weihnachtsgeschenken:
Kanapees und **Fauteuils**,
Klappstühle (Amerikaner),
runde Tischchen (schwarz und
Nußbaum),
schwarze gedrehte Tabourets,
Schirm- und Kleiderständer,
Ofenschirme,
runde und ovale Fußbänkehen,
Garderobe, **Schlüssel- und**
Serviettenhalter etc.
Sämmtliche Gegenstände eignen sich
für Stickereien und werden zu äußerst
billigen Preisen verkauft. 4.3.

Albert Oberst,
Ecke der Langen- und Douglasstraße 14.

Reise-Necessaires
für Herren und Damen,
Arbeits-, Schreib- u. Taschen-Necessaires,
Damen-Taschen
von den Billigsten bis zu den Feinsten
empfiehlt 3.1.
C. Feigler.

3.3. Eine große Auswahl
Tanzschuhe
in Gold- und schwarzem Chevreau-Leder,
sowie auch in Zeug und in Lackleder
empfiehlt zu den billigsten Preisen
das Schuh- und Stiefel-Lager von
L. Wacker,
Waldstraße 37.

— Gegenstände zum Versteigern
werden angenommen und unentgeltlich bis zum
Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem
Lokale. Billige Provision-Berechnung.
Geschäfts-Bureau **M. Wiest**,
Adlerstraße 13 a parterre.

Weihnachten 1874.
Modewaaren für Herren.

Glacé-
Handschuhe
für
Herren.

Adolf Ulrici

Offiziers-
Reit- & Fahr-
Handschuhe.

CARLSRUHE

Langestraße 201 (früher 193).

Reise-Requisiten. — Wiener Lederwaaren.
6.1. Reitpeitschen, Spazierstöcke und Regenschirme.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt zu billigsten Preisen

das Gummiwaaren-Depôt

von

August Fudickar,

Spitalstraße 26a:

Regenröcke für Herren und Knaben,
vom Lager und nach Maß,
Wasserdichte Schürzen für Damen u. Kinder,
Reiseneccessaires,
Gummimatten und **Läufer**,
Unzerbrechliche Spielwaaren,
Gummipuppen und **Puppenköpfe**,
Ballons, **Thiere**, **Masseln**,
Schleudern,
Kämme in **Hartgummi**,
Gummischmuck, wie **Armbänder**, **Brochen**,
Ohringe, **Medaillons**, **Schnallen**, **Ketten**
mit **Anhang**, **Chatelaines**, **Uhrketten**,
Cigarrenetuis, **Fenerzeuge**, **Cigarren-**
spitzen, **Flaschenteller**, **Spazierstöcke**,
Notizbücher, etc. etc.,
Wasch- und Badebehälter,
Schwämme,
Luft- und Wasserfissen,
Clyfopompes, **Parfümdouchen**,
sowie alle in das Fach der Krankenpflege einschlagenden Artikel.

3.1.

H. Meyer,

Sophienstraße 37 (Garten),
empfehl:

Violinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Format,
Violen (Bratschen),
Celli, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Format,
Bässe,
Gitarren,

von älteren und neueren Meistern, zu den
billigsten Preisen.

Deutsche und italienische Saiten.

— Billige Notenpulte! —

Reparaturen an allen Streich-Instrumenten
werden gut und billig besorgt.

Als geeignete

Weihnachtsgeschenke

6.3. empfiehlt

Luise Wolf Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4,

Nähmaschinen

der bewährtesten Systeme,

Hand-Nähmaschinen

von 16 bis 45 fl.

Auch werden die Marken des Lebensbedürfnisvereins bei Baarzahlung angenommen.

Porzellan, Glas und Steingut.

6.3. Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Waarenlager unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigter Abnahme bestens, als: alle Sorten Gebrauchsgeschirre in Licht und halb Porzellan, feingutene Krüge, Schmalzpfannen u., alle Sorten Bier- und Weingläser für Wirthe, Bier- und Weinfaschen in weiß und gelb, Lampencylinder und Lampenschirme in allen Größen, vergoldete und bemalte Kaffee- und Thee-Service, bemalte Vasen in Glas und Porzellan.

Karl Fähle,
38 Spitalstraße 38.

Holzschuhe

mit und ohne Filz in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Hans Schneckenburger,

Leop. Abend's Nachfolger,

3.3. Schützenstraße 25.

Zu Weihnachtsgeschenken.

(1563.) Zum commissionweisen Verkauf wurde mir eine Partie Singer-Nähmaschinen zum Fußbetrieb, das Stück zu 50 fl., übergeben. Dieselben eignen sich ihrer Schönheit und Billigkeit halber zu Weihnachtsgeschenken und lade ich Liebhaber zu gefälligem Besuch ein. Die Nähmaschinen können in meinem Lokale eingesehen und probirt werden.

W. Gutekunst,

3.2. Zähringerstraße 98.

Coaks- und Holzkästen,

Ofenvorsätze,

Gesundheitskochgeschirr

empfehl. billigt

W. Göttle, Langestraße 150.

Verloren

wurden Mittwoch Abend auf dem Wege von der Restauration Balz in der Wilhelmstraße bis zum Hause Bahnhofstraße 43 und von da zurück die Wilhelmstraße entlang bis zur Luisenstraße von einem armen Familienvater circa 20 fl., bestehend in 2 Zehngulden Scheinen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen Belohnung Luisenstraße 46 parterre abzugeben.

Im großen Saale des Bürger-Vereins

findet
Samstag den 15. Dezember 1874

2.1. für das
Gesamt Publikum

Concert à la Strauss

statt,
gegeben von der Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters
Herrn A. Böttge.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintritt à Person: Saal 24 fr.
Galerie 12 fr.

(Jedoch sind Familien-Billets zu 5 Personen (1 fl. 30 fr) in der Musikalienhandlung von F. Schuster am Friedrichsplatz zu haben)

Während des Concerts Restauration.

Programm.

I. Abtheilung.

- 1. **Grüß in die Ferne**, Marsch von Döring.
- 2. **Ouverture: „Ruy Blas“** Mendelssohn.
- 3. **Gebet** aus der Oper „Freischütz“ C. W. v. Weber.
- 4. **Gavotte de la Princesse** Biltoff.
- 5. **Erinnerung an C. W. v. Weber**, große Fantasie Reibold.
- 6. **Finale** aus der Oper „Lohengrin“ (3. Akt) Wagner.

II. Abtheilung.

- 7. **Ouverture: „Die lustigen Weiber von Windsor“** von Nicolai.
- 8. **Paraphrase** über: „Wie schön bist Du“ Reswabda.
- 9. **Walzer: „Du und Du“** (neu) Strauß.
- 10. **Ständchen** Schubert.
- 11. **Tranmbilder**, Fantasie Lumbye.
- 12. **Großes Potpourri: „Ungeheure Heiterkeit“** Fliege.

**1^a Stückreiches Ruhrfetttschrot,
gewaschene Rußkohlen**

für Füll-Reguliröfen

empfehl. ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

M. Nuschmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage
gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Zwei Ellen breite wollene Plaids,

zu 45 Kreuzer die Elle,
sind heute eingetroffen, was wir der Billigkeit halber empfehlend
anzeigen.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße 175 (früher 169.)

Wegen
Veränderung des Geschäftes
verkaufe ich von nun an sämtliche
in bekannt guter Qualität
vorräthige Waaren zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
R. Hoffmann-Bohn.

Hühneraugen
werden von Unterzeichneten gründlich und
schmerzlos entfernt.
M. Seitz, Chirurg
und Hühneraugenoperateur,
Blumenstraße 10.

M. Winter's Dampfsäge & Spalterei,
Kontor: 28 Herrenstraße,
empfiehlt trockenes Buchen- und Forstenholz, Ruhrfetttschrot, Kusch-
kohlen und Coaks in jedem Quantum billigst. 8.4.

Eine große Parthie

gut wollener

Spätjahr- u. Frühjahrsleiderstoffe

zu 12, 18 und 24 Kreuzer die Elle

empfehlen

L. S. LEON SÖHNE,

Langestraße 125 (früher 169.)

NS. Acht Hundert Ellen Meiste zu 12 Kreuzer die Elle.

Die Betreibung ausstehender Forderungen

auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie schriftliche Auffäge besorgt pünktlich das Commissionsbureau von Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

Die Brochüre

„Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter: u. Pflanzenwelt, namentlich der Le Roi'schen Kräuter,

als sicheres, wohltätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit der Säfte und des Blutes u. haben“, ist gratis zu beziehen durch Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

12.2. Vor-Verkaufung wird gewarnt.

Die hier beschriebene mit der Stimme des Herrn Dr. Müller in Bruchsal ist genau zu achten.

Im Verlage des Unterzeichneten sind neu erschienen:

J. F. Battenberg, Zinsvertrag aus 1 bis 1000 Reichsmark für 1 Tag bis zu 1 Jahr für die Zinsfüße von 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2 und 6 Procent. Mit angehängten Tabellen enthaltend die Verwandlung der süddeutschen Münze in deutsche Reichsmünze und umgekehrt der deutschen Reichsmünze in süddeutsche Münze. Geh. 15 Sgr.

G. Nadler, fröhlich Walz, Gott erhalt's! Gedichte in Pfälzer Mundart. Sechste Auflage mit Illustrationen. Gebunden 24 Sgr. In roth Callico 27 Sgr.

J. Metzger, Gartenbuch oder Anleitung zur Erziehung, Pflanzung und Pflege aller Küchengewächse, Obstbäume und Zierpflanzen. Für Gartenliebhaber, Gutsbesitzer und Gärtner. Fünfte vermehrte Auflage neu bearbeitet von J. J. Dochnahl. Geh. 25 Sgr. Gebunden Thlr. 1. —

J. v. Sind's Pferdearzt oder gründlicher Unterricht über die Erkenntnis, Ursachen und Heilung der Krankheiten der Pferde. Umgearbeitet von C. W. Ammon. Mit Anmerkungen und Zusätzen von S. v. Tenneker. Vierzehnte Auflage. Geh. Thlr. 1. 20 Sgr. Gebunden Thlr. 2. —

J. J. Dochnahl, Die künstliche Weinbereitung und die naturgemäße Verbesserung und Vermehrung des Obst- und Traubenweines. Faslich dargestellt für Jedermann. Zweite stark vermehrte Auflage. Geh. Thlr. 2. — Gebunden Thlr. 2. 5 Sgr.

Vorstehende Werke werden jedem Besteller gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme umgehend zugesandt.

Chr. Winter, Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M. Paulsgasse 5.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt:

Billet-, Octav- und Quart-Briefpapiere, Brief-Couverts

in den couranten und in feinen Qualitäten.

Anstalt zur raschen und preiswürdigen Herstellung

Monogrammen und Briefköpfen. Couverten-Druck.

2.2.

Montag den 7. Dezember III. Abonnements-Concert

Großh. Hoforchesters

im großen Museums-Saale,

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hess. Kammerfängerin Frau L. Jaide aus Darmstadt, sowie des Königl. Bayr. Concertmeisters Herrn Jos. Walter aus München.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1. Overture zu „Richard III.“ (zum Erstenmale). Rob. Volkmann.
- 2. Arie aus „Oryphens“ Guis. Gluck, gesungen von Frau L. Jaide.
- 3. Concert für Violine (A-moll) H. Biotti, vorgetragen von Herrn Jos. Walter.
- 4. Arie aus „Semiramis“ G. Rossini, gesungen von Frau L. Jaide.
- 5. Ballade und Polonaise für Violine H. Bieurtemps, vorgetragen von Herrn Jos. Walter.

Zweite Abtheilung.

- 6. Sinfonie: „Leonore“ (E-dur Nr. 5) (zum Erstenmale). J. Raff.
 - I. Abtheilung: Liebesglück. Allegro. Andante.
 - II. „ Trennung. Marsch Tempo.
 - III. „ Wiedersehen nach dem Tode. Introduction u. Ballade (nach Bürger's „Leonore“.)

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Abonnements für 4 Concerte:

Ein nummerirter	Platz im Saal, I. Abtheilung	11	Mark.
„	„ „ „ II. „	9	„
„ nichtnummerirter	„ „ „ (6 Karten)	9	„
„ nummerirter	„ auf der Gallerie	9	„
„ nichtnummerirter	„ „ „ (6 Karten)	7	„

Kassen-Preise:

Ein nummerirter	Platz im Saal, I. Abtheilung	4	Mark.
„	„ „ „ II. „	3	„
„ nichtnummerirter	„ „ „	2	„
„ nummerirter	„ auf der Gallerie	2	„
„ nichtnummerirter	„ „ „	1 1/2	„

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, nummerirte Billete jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben. Abends an der Kasse sind für sämmtliche Plätze Billete zu erhalten, doch findet daselbst kein Umtausch mehr statt.